

Praktikumsbericht aus Stockholm, Schweden

Unser Lernender Taha Ali (Informatiker Fachrichtung Applikationsentwicklung, 3. Lehrjahr) berichtet über sein Praktikum in Stockholm.

Im Rahmen meiner schulischen Leistungen an der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW) erhielt ich die einzigartige Gelegenheit, an einem Praktikum in Schweden teilzunehmen. Diese Möglichkeit ergab sich im Anschluss an einen längeren Bewerbungsprozess und einer erfolgreichen Anmeldung.

Mein Aufenthalt führte mich nach Stockholm, wo ich bei der schwedischen Firma Texelio AB platziert wurde. Die Zeit dort war nicht nur interessant, sondern auch äusserst spannend. Gemeinsam mit anderen Lernenden aus dem 3. und 4. Lehrjahr durfte ich in die Welt der schwedischen Arbeitskultur eintauchen.

Während meines Praktikums hatte ich die Gelegenheit, beruflich und persönlich zu wachsen. Die Zusammenarbeit mit Kollegen aus einem anderen kulturellen Umfeld bot neue Perspektiven und Erkenntnisse. Die Wochenenden verbrachten wir oft mit spannenden Ausflügen, die nicht nur die Schönheit von Stockholm zeigten, sondern auch das interkulturelle Miteinander förderten. Das Knüpfen von Kontakten mit anderen Programmteilnehmern schuf langfristige Verbindungen und Freundschaften.

Der Hauptfokus meines Praktikums lag auf meiner Arbeit im Bereich der Backend-Entwicklung mit Java. Ich durfte eine bestehende App mit einem Dashboard und gewissen anderen Funktionen erweitern. Bei Texelio AB konnte ich tiefe Einblicke in die Welt von Startups und Geschäftsentwicklung gewinnen. Die Unterschiede in der Denkweise und Herangehensweise sowie der Umgang untereinander wurden mir dabei besonders deutlich. Besonders viel profitierte ich im Bereich der Programmierung, da ich aufgrund neuer Arbeitsweisen und Arbeitskollegen meinen Horizont erweitern konnte.

Insgesamt habe ich nicht nur meine fachlichen Kenntnisse erweitert, sondern auch wertvolle Einblicke in die internationale Arbeitswelt gewonnen. Die Erfahrungen in Stockholm haben meine Sichtweise auf Business und Programmierung nachhaltig beeinflusst. Ich bin überzeugt, dass diese Erfahrungen einen positiven Einfluss auf meine zukünftige berufliche Entwicklung haben werden.